

Spannende Zeitreise auf 288 Seiten

29.01.2011

Colnrade - Von Martin Siemer 288 Seiten umfasst eine zu Papier gebrachte Zeitreise „zwischen Dehmse und Hunte“, die der gleichnamige Heimatbund herausgibt: Der Vorsitzende Heiner Lindemann, sein Stellvertreter Gerald Schäfer, Kassenwartin Ilona Pfänder und Kai-Uwe Pfänder stellten das Buch am Donnerstag der Presse vor.



Heiner Lindemann, Gerald Schäfer, Kai-Uwe Pfänder und Ilona Pfänder (von links) stellten das Buch des Heimatbundes am Donnerstag Pressevertretern vor. Foto: Siemer

„Es hat bewusst nicht den Charakter einer Chronik“, betonte Pfänder, der das Werk maßgeblich geschrieben hat. Vielmehr handele es sich um ein geschichtliches Lesebuch mit vielen Berichten von Zeitzeugen – eben um eine Zeitreise durch die Jahrhunderte.

Das naturnahe Gebiet zwischen dem Waldgebiet Dehmse und dem Lauf der Hunte sei bereits besiedelt gewesen, lange bevor die ersten Städte entstanden. „Hofnamen wurden zumeist von Generation zu Generation weitergegeben und damit auch Teile der geschichtlichen Geschehnisse“, schreibt Pfänder auf der Umschlagsrückseite. „Wir wollten diese Geschehnisse zusammenfassen, damit sie nicht in Vergessenheit geraten und für zukünftige Generationen erhalten bleiben“, sagte er.

Der „Schmöker“ beleuchtet die Orte zwischen Dehmse und Hunte und das bäuerliche Leben mit vielen Bildern. „Auch die Franzosenzeit findet ihren Platz. Teilweise wurden damals die Tiere vor den Truppen versteckt“, wusste Heiner Lindemann.

Kai-Uwe Pfänder, von Beruf Polizeibeamter, fand auch Kriminalistisches in der Historie. Ein Mord in Beckstedt aus den 1930-er Jahren ist ebenso aufgeführt wie zwei Überfälle auf die Sparkasse in Colnrade.

Das Buch klärt zudem Fragen, die sich viele Menschen aus der Region immer wieder stellen. So mancher erinnert sich vielleicht an die Badeanstalt in Beckstedt oder die Hölinger Ziegelei. Aber wer weiß schon, woher der Butjerberg seinen Namen hat oder was auf dem „Pastorenrennweg“ geschieht? Auch der 1000 Jahre alte Folkweg, der bei Bühren die Hunte quert und weiter an der Hünenburg in Scharrendorf vorbeiführt,

findet seinen Platz. „Den hat vermutlich schon Sachsenherzog Widukind genutzt“, mutmaßt Heiner Lindemann.

Die Idee zu dem Buch kam Pfänder beim Gestalten des Internetauftritts für den Heimatbund im Jahr 2007. „Ich habe damals viel Material gesichtet und in der Geschichte dieser Region gestöbert.“ Von älteren Einwohnern, die selbst kein Internet nutzten, sei er angesprochen worden, ob man so etwas nicht auch drucken könne. Also vervollständigte Pfänder sein Material, fuhr ins Landesarchiv nach Hannover und führte zusätzlich Gespräche mit Zeitzeugen. „Viel hab ich in alten Zeitungsartikeln gefunden“, erläuterte er. Auch profitierte er von der Sammelleidenschaft mancher Bürger. „Da gab es noch viele alte Bilder, die sich jetzt im Buch wiederfinden.“ Offiziell vorgestellt wird das Werk am 13. Februar in der Jahreshauptversammlung des „Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte“ im Colnrader Dorfgemeinschaftshaus. Um 15.30 Uhr gibt es dort eine öffentliche Präsentation. Dann ist das Buch auch käuflich zum Preis von 19,50 Euro zu erwerben. 300 Stück werden zunächst gedruckt. „Das ist nur dank zahlreicher Sponsoren möglich“, betonte Kai-Uwe Pfänder.

HEUTE IN HARPSTEDT



VERANSTALTUNGEN

Beckeln
20 Uhr, Asendorfs Bauerndele:
 Jahreshauptversammlung der Dorf- und Soldatenkameradschaft Beckeln
Harpstedt
14 Uhr, Marktplatz: Abfahrt des HTB-Fanbusses zum Bundesligaspiel SV Werder Bremen : FC Bayern München; 14.05 Uhr Düsen/Landhotel Rogge, 14.10 Uhr Groß Ippener/ehem. Post

NOTRUF

Polizei Tel. 110
 Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112
 Giftnotruf: Tel. 0551/19240

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bassum
Lindenmarkt-Apotheke: Bahnhofstr. 19, Tel. 04241/922422

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 8 bis 22 Uhr Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 8 Uhr bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Harpstedt
ZA Kalman Rohlf: 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Amtsfreiheit 2, Tel. 04244/7474

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Beckeln
13 Uhr, Gasthaus Beneking:
 Theaterfrühschoppen mit Schnitzelbüfett: Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Beckeln zeigt den Schwank „Rum ut Jamaika“ (ausverkauft)
Harpstedt
10 Uhr, Christuskirche: Predigtreihe über die „Ich-bin-Worte“ mit Pastorin Carola Holtin („Ich bin die Auferstehung und das Leben“)
15 Uhr, Koems-Saal: Neujahrskonzert der Harpstedter Prager (Einlass 14 Uhr)
Kirchseelte
15 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Landjugend Heiligenrode zeigt das Stück „Veer Handen för een Jidder“ (mit Kaffeetafel)

APOTHEKEN-NOTDIENST

Harpstedt
Mühlen-Apotheke: Burgstraße 17, Tel. 04244/93530

ÄRZTE-NOTDIENST

wie Sonnabend

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

wie Sonnabend

Aufführung schon ausverkauft

BECKELN/AK – „Ausverkauft“ meldet die Freiwillige Feuerwehr Beckeln für die Aufführung ihrer Theatergruppe am Sonntag, 30. Januar, im Gasthaus Beneking in Beckeln. Die Vorstellung mit vorherigem Schnitzelbüfett beginnt um 13 Uhr. Wer die Komödie „Rum ut Jamaika“ noch erleben möchte, wird auf die weiteren Aufführungen am Sonntag, 6. Februar, 15 Uhr, auf der Neerstedter Bühne sowie am Sonnabend, 12. Februar, 19.30 Uhr, im Hotel „Zur Börse“ in Twistingen hingewiesen.

KONTAKT

Harpstedt
 Redaktion: Maren Bettmann
 ☎ 04431/9988 2706,
 Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
 Anzeigenberatung: Manfred Nobis
 ☎ 04431/9988 1641

Mit einem Buch auf „Zeitreise“

GESCHICHTE Heimatbund legt Schrift vor – Am 13. Februar öffentliche Vorstellung

Viel Material ist zusammengetragen worden. Kai-Uwe Pfänder hat gesichtet und gesammelt.

VON ASTRID KRETZER

COLNRADE – Wohl kaum einem Colnrader ist der „Butjerberg“ südlich des Ortes nicht vertraut. Doch woher eigentlich kommt die seit Generationen so selbstverständlich genutzte Bezeichnung? Und was hat Kaiser Wilhelm I. mit Holtorf zu tun? Was Beckstedt mit Kalifornien? Fragen, die der Heimatbund zwischen Dehmse und Hunte jetzt mit einem heimatgeschichtlichen Lesebuch beantworten will. „Zeitreise zwischen Dehmse und Hunte“ heißt das 288-seitige Werk, das der Verein anlässlich seines 60-jährigen Bestehens herausgibt. Zurzeit ist die „Zeitreise“ in Wort und Bild im Druck – doch schon bald darf geblättert werden:

Bei einer öffentlichen Präsentation am Sonntag, 13. Februar, im Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade wird das Buch vorgestellt. Interessierte sind dazu ab 15.30 Uhr willkommen (nach der Generalversammlung des Heimatbunds).

Die Idee für das Buchprojekt ist noch nicht ganz alt, wenngleich Autor und Heimatbund-Mitglied Kai-Uwe Pfänder sich bereits seit 2007 emsig in Heimat- und Zeitgeschichtliches einlas, Material sichtet und sammelte. Anfangs freilich war das für die Homepage des Vereins, „aber viele ältere Leute haben kein Internet“. Und, ergänzt Gerold Schäfer, 2. Vorsitzender im Heimatbund: „Ein Buch hat einen ganz eigenen Charakter für die Nachwelt.“ Dass für das heimatkundliche Lesebuch genügend Material zusammenkam, verdankt der Heimatbund indes nicht nur dem

Rechercheeifer Pfänders, der in Samtgemeinde- und Landesarchiv stöberte und Interviews mit älteren Leuten führte – sondern auch der Sammelleidenschaft einiger Einwohner, „die viel zusammengetragen haben“. An Wissen und Dokumenten, aber auch an historischem Bildmaterial.

Zusammengekommen ist eine lesenswerte Sammlung rund um die Heimatregion: Neben einem geschichtlichen Abriss ab der ersten Besiedlung werden die Orte zwischen Dehmse und Hunte vorgestellt (mit Besonderheiten wie der Höllinger Ziegelei).

Beleuchtet werden ferner das bäuerliche Leben früherer Ta-

ge, Auswirkungen der napoleonischen Zeit oder auch die Entwicklung von Handwerk und Gastronomie. Es geht auf den Folkweg über die Hunte, den schon Widukind benutzte, und mitten hinein in die regionale Kriminalhistorie mit einem Mordfall etwa in den 30er Jahren in Beckstedt. Auch das Vereinsleben bleibt nicht außen vor, ebenso wenig Bräuche, die für Pfänder „sehr stark das Wir-Gefühl auf dem Dorf“ zeigen, so Neujahrssingen und Pfingstbaumsetzen. „Auch Anekdoten kommen nicht zu kurz“, verspricht Vorsitzender Heiner Lindemann.

Angeboten werden soll das Buch zum Preis von 19,50 Euro. Zunächst 300 Exemplare werden gedruckt. Dank richtet der Heimatbund an etliche Förderer, dank derer auch Farbbilder möglich seien.



Die Vorsitzenden Heiner Lindemann (von links) und Gerold Schäfer, Kai-Uwe Pfänder und Kassenwartin Ilona Pfänder wollen die Leselust wecken auf das neue Buch. BILD: ASTRID KRETZER

GEMEINDE FÖRDERT

Am Buch des Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte beteiligt sich die Gemeinde Colnrade mit einer Spende von 300 Euro. Das gab Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann auf der jüngsten Ratssitzung bekannt.

Anmeldungen zur Buchpräsentation sind möglich bis 6. Februar beim Vorsitzenden Heiner Lindemann (Tel. 04434/213).

FÜR TREUE AUSGEZEICHNET



Ehrung treuer Mitglieder im Schützenverein Beckstedt: 60 Jahre im Verein ist Johann Wachendorf (vorn, von links), 50 Jahre Heinz Imhülse. 40 Jahre halten die Treue (dahinter, von links): Dieter Klirsch, Hans-Dieter Roshop, Hertha Klirsch, Christa Roshop, Charlotte Schnieder, Irmgard

Grunau, Renate Höfemann, Thea Barjenbruch und (nicht im Bild) Renate Beckmann, Helga Beneke, Wilhelmine Bilger, Gisela Nienaber, Regina Helms, Magdalena Rövekamp, Ursula Schmidt, Margret Siegmann, Else Tieke. 25 Jahre dabei: Dörte Heuermann (hinten). BILD: PETER KRATZMANN

Grüne in Harpstedt formieren sich neu

WAHL Liste für Samtgemeinderatswahl angestrebt – Treffen

HARPSTEDT/AK – Nach zehn Jahren ohne Mitwirkung in den politischen Gremien der Samtgemeinde streben die Grünen in Harpstedt bei der Kommunalwahl am 11. September den Einzug in den Samtgemeinderat sowie eventuell in Räte in Mitgliedsgemeinden an. „Es ist an der Zeit, in Harpstedt wieder grüne Politik aufleben zu lassen“, sagte Michael Müller-Hjortskov, Grünen-Ratscherr in der Gemeinde Winkelsset, bei einem Treffen der Grünen am Donnerstag in der „Wasserburg“ in Harpstedt. In der Samtgemeinde seien „realistisch 12 Prozent immer drin“.

Derzeit wird die Wiederbe-



11. SEPTEMBER 2011 KOMMUNALWAHL

lebung des Ortsverbandes Harpstedt von Bündnis 90/Die Grünen mit Wahl eines Vorstands vorbereitet sowie die Suche nach Mitstreitern und Bewerbern für Wahllisten forciert. „Wir hoffen, dass möglichst viele bereit sind, in

Gemeinderat kandidieren, „wenn ich Unterstützung hätte von weiteren Bewerbern“.

Für die Wahlkampfzeit planen die Grünen vierzehntägig Treffen, zu denen neue Interessierte willkommen sind. Beim nächsten Treffen am Donnerstag, 10. Februar (20 Uhr, „Wasserburg“), soll es um die Integrierte Gesamtschule gehen. Neben Bildung sind weitere Themen, mit denen sich die Grünen in den nächsten Monaten befassen wollen, industrielle Landwirtschaft, der ÖPNV, DSL-Anschluss in Winkelsset und die geplante 380-kV-Höchstspannungsleitung, für die Erdverkabelung gefordert wird.

Lob für 50 Jahre „tatkräftige Mitarbeit“

MUSIK Liedertafel besteht 170 Jahre – Heinz Fastenau erhält Ehrennadel in Gold

HARPSTEDT/GA – Die Ehrung treuer Mitglieder sei für ihn immer die schönste Aufgabe auf einer Mitgliederversammlung, erklärte Bernd Gerke, Vorsitzender des Männergesangsvereins Liedertafel Harpstedt von 1841, am Donnerstag in der „Wasserburg“. Für 50-jährige Chormitgliedschaft überreichte er Heinz Fastenau eine Ehrenurkunde und dankte für „tatkräftige Mitarbeit“ in 47 Jahren bei der Liedertafel und zuvor drei Jahren im Gemischten Chor Horstedt. Die dazugehörige Ehrennadel in Gold erhielt der Jubilar aus den Händen von Fred Büchau, Vorsitzender der Sängergemeinschaft Klosterbach-Delme. Für 25 Jahre Chorsingen bekam Wilfried Kmita Urkun-



Bernd Gerke (links) und Fred Büchau (rechts) ehrten die Jubilare (Mitte, von links) Wilfried Kmita, Heinz Fastenau und Heinz Radtke

de und Ehrennadel in Silber. Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Heinz Radtke, der in diesem Jahr 80. Geburtstag feiert. Zum Ehrenmitglied ernannt werden soll auch Walter Wöbse. Da er nicht anwesend

war, wird ihm die Auszeichnung in Kürze vorbeigebracht. Dass die Liedertafel in diesem Jahr auf ein 170-jähriges Bestehen zurückblicken kann, sollte Grund zum Feiern sein. Der Männergesangsverein ist

zwar auf 16 aktive Sänger und ein paar passive Mitglieder geschrumpft, verfüge aber, so Gerke, noch über ein so großes Repertoire, dass er mühelos ein einstündiges Konzert geben könnte. Gerke will mit den Vorstandskollegen Hans-Hermann Höger, Heinrich Eilers und Gerd Templin beraten, was man diesbezüglich auf die Beine stellen könnte.

Beschlossen wurde, dass der Gesang künftig variabel mal drei- und auch mal nur zweistimmig vorgetragen werden soll. Bislang versuchte der Männergesangsverein immer noch vierstimmig aufzutreten. Das sei nicht mehr machbar, da gelegentlich nur acht Leute zu den Übungsabenden kämen, so der Vorsitzende.

Planzeichnungen für Kreisstraße 286 liegen aus

HARPSTEDT/LD – Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens für den Umbau der Kreisstraße 286 in Harpstedt (Nordstraße/Mullstraße) werden die Planzeichnungen samt Erläuterungen vom 1. bis 14. Februar öffentlich ausgelegt im Harpstedter Amtshof (Zimmer 36). Die Unterlagen können dort während der Dienststunden der Verwaltung eingesehen werden. Etwaige Einwendungen von Bürgern, die sich vom geplanten Bauvorhaben betroffen fühlen, müssen bis zum 27. Februar bei der Samtgemeinde oder aber im Kreishaus des Landkreises Oldenburg in Wildeshausen (Zimmer 247) schriftlich oder zur Niederschrift eingereicht werden.